

Pfarrblatt

Pfarrverband **Wildschönau**

Pfarrren: Niederau, Oberau, Auffach, Thierbach



Danket dem Herrn ...

Herbst 2019

DANKEN

*Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.*

Es ist genug für alle da.

*Für den Wohlstand,
in dem wir leben.*

Es ist genug für alle da.

**DENKEN**

*Wir haben viel mehr, als
zum Leben notwendig ist.*

Es ist genug für alle da.

*Unser Reichtum an Gaben
bedeutet Verantwortung.*

Es ist genug für alle da.

**TUN**

*Teilen mit denen,
die hungern müssen.
Es ist genug für alle da.*

*Teilen mit denen,
die in bitterer Armut
aber vielleicht doch zu-
frieden leben.
Es ist genug für alle da.*

Nach Gisela Baltés

**Liebe Pargemeinden des
Pfarrverbands Wildschönau!**

Mit diesem Pfarrblatt möchte ich meinen Blick darauf richten, was unsere Pfarren in den kommenden Monaten bewegen wird und worauf wir uns freuen dürfen. Nach 9 Jahren findet wieder eine bischöfliche Visitation statt. Eine Visitation ist der Besuch des Bischofs in einer Pfarre. So dürfen wir uns ab Dezember über den Besuch unseres Erzbischofs Dr. Franz Lackner OFM aus Salzburg freuen. Dieser Besuch des Erzbischofs dient sicher auch dem Kennenlernen, denn unser Erzbischof war noch nie in der Wildschönau. Wir haben also die Gelegenheit den Erzbischof aus der Nähe zu erleben, mit ihm Gottesdienst zu feiern und uns von ihm im Glauben bestärken zu lassen.

Natürlich will sich der Erzbischof durch sein Kommen auch einen Überblick über das Leben in den Pfarren verschaffen. Dazu wird er zu mehreren Terminen zu uns kommen

und auch in allen vier Pfarrkirchen das Sakrament der Firmung spenden.

Einen ersten Termin haben wir bereits erhalten. Am 15. Dezember 2019 wird der Visitationsgottesdienst in Oberau stattfinden. Danach wird auch der neu renovierte Pfarrhof von ihm gesegnet.

Alle anderen Termine folgen erst. Darum können wir diesmal im Herbstpfarrblatt auch nicht die Firmtermine verlautbaren. Und auch die Erstkommunionstermine können wir erst endgültig festlegen, wenn wir die Termine mit dem Erzbischof haben. Alle Termine werden im nächsten Pfarrblatt im Advent bekanntgegeben.

Hinweisen möchte ich bei dieser Gelegenheit, dass es aufgrund der Visitations- und Firmtermine auch keine Pfarrwallfahrt im Frühjahr geben wird.

Ich lade alle ganz herzlich ein, besonders auch die Vereine, bei den Visitationen zu kommen, unserem Erzbischof einen würdigen Empfang zu bereiten und ihm zu zeigen, dass wir in der Wildschönau vier lebendige Pfarren haben und dass der Glaube unser Leben prägt.

Gleichzeitig soll dieser Besuch der Stärkung und Vertiefung unseres Glaubens dienen.

In der Vorfreude auf schöne Begegnungen mit unserem Erzbischof und bestärkende Feste des Glaubens bei den Visitations- und Firmungsgottesdiensten grüßt **euer Pfarrer**

Paul Rauchenschwandtner



Dankbarkeit

Neulich berichtete mir ein deutscher Gast von seinem Bruder, einem Landwirt – 130 ha Weideland und 130 Stück Vieh. Erst Anfang August wollte dieser nun endlich das spärliche Heu einbringen. Als er jedoch den hauchdünnen Heuteppich auf seinem ausgetrockneten Boden sah, da kehrte er unverrichteter Dinge auf seinen Hof zurück. Es gab nichts zu ernten!

Ja, es ist nicht alles selbstverständlich! Wir sind angewiesen auf das Wachstum in der Natur, auf so viele Dienste unserer Mitmenschen und auch auf unsere Talente. Im Grunde ist alles Geschenk. So feiern wir Erntedank und danken dem Geber.

Wir Christen wollen unsere Dankbarkeit aber immer wieder bezeugen, besonders bei der hl. Messe am Sonntag. Das griechische

Wort für die hl. Messe - Eucharistie – bedeutet ja Danksagung.

Dass der Gottesdienstbesuch in unseren Breiten so enorm schwindet, ist leider auch ein Zeichen dafür, dass so vieles für selbstverständlich hingenommen wird. Dies erinnert ein wenig an ein Ereignis im Leben Jesu, wo von zehn geheilten Aussätzigen nur einer zurückkam, um sich zu bedanken. Damals sagte Jesus: „Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren?“

Möge unsere Dankbarkeit ihren besonderen Ausdruck in der Feier des Erntedankfestes finden und uns in jedem Gottesdienst bewegen.

Dankbarkeit ist im Grunde auch ein Geschenk. Denn der wirklich Dankbare sieht die Vergangenheit mit anderen Augen, lebt in Frieden die Gegenwart und kann hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Ich wünsche euch ein dankbares Herz!

Euer Diakon

Jungschar Niederau

Im Sommer 2018 habe ich von Elisabeth Klingler die Jungschar Niederau übernommen. Ich heiße Viktoria Moser und bin in Niederau aufgewachsen. Seit 2018 unterrichte ich an der NMS Wörgl 2 und in der VS Angath Religion. Arbeiten mit Kindern bereitete mir immer schon viel Freude, weshalb mir die Entscheidung, diese Aufgabe zu übernehmen, nicht schwer fiel.



Ministranten- und Jungscharausflug

Am Dienstag, dem 9. Juli 2019 fand unser gemeinsamer Ausflug in den Hochseilklettergarten Zauberwinkel statt. Nach dem spannenden Nachmittag ließen wir den Abend bei einer Grillerei im Pfarrgarten ausklingen. Alle, die noch nicht genug hatten, nutzten die Gelegenheit, im Pfarrheim zu übernachten.



Frauentreff Niederau

... startet wieder am Dienstag, 8. Oktober um 8.45 Uhr im Pfarrheim.

Peter Sturm

Gottesdienstordnung

	OBERAU	NIEDERAU
S E P T E M B E R		
29	10.00 Pfarrgottesdienst	10.00 Erntedankfest und Prozession
O K T O B E R		
6	Rosenkranzsonntag	
	10.00 Erntedankfest und Prozession	10.00 Pfarrgottesdienst - WGF
13	Weltmissionssonntag	
	10.00 Pfarrgottesdienst	10.00 Pfarrgottesdienst
17	Tagesanbetung	
20	10.00 Festgottesdienst für die Ehejubilare	10.00 Pfarrgottesdienst
N O V E M B E R		
1	Allerheiligen	
	10.00 Festgottesdienst Friedhofsgang mit Gräbersegnung	10.00 Festgottesdienst Friedhofsgang mit Gräbersegnung
2	Allerseelen	
	19.00 Requiem und Friedhofsgang mit Gräbersegnung	19.00 Gottesdienst - WGF und Friedhofsgang mit Gräbersegnung
3	Seelenonntag	
	10.00 Pfarrgottesdienst Totengedenken beim Kriegerdenkmal	10.00 Pfarrgottesdienst - WGF Totengedenken beim Kriegerdenkmal
10	10.00 Pfarrgottesdienst	10.00 Pfarrgottesdienst
16	Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Wildschönau	
17	10.00 Pfarrgottesdienst	10.00 Festgottesdienst zum 90. Geburtstag von Pfr. Mayr
24	Christkönigsfest + Cäcilienonntag	
	10.00 Festgottesdienst	10.00 Festgottesdienst
D E Z E M B E R		
15	Advent	
	10.00 Visitationsgottesdienst mit Erzbischof Dr. Franz Lackner Segnung des neuen Pfarrhofs	10.00 Pfarrgottesdienst - WGF

Gottesdienstordnung

	AUFFACH	THIERBACH
S E P T E M B E R		
29	8.30 Pfarrgottesdienst	8.30 Erntedankfest und Kirchenpatrozinium
O K T O B E R		
6	Rosenkranzsonntag	
	8.30 Pfarrgottesdienst - WGF	8.30 Pfarrgottesdienst
13	Weltmissionssonntag	
	8.15 Erntedankfest	8.30 Pfarrgottesdienst
17	8.00 Gottesdienst mit Radio Maria	
N O V E M B E R		
1	Allerheiligen	
	13.30 Festgottesdienst Friedhofsgang mit Gräbersegnung	8.15 Festgottesdienst Friedhofsgang mit Gräbersegnung
2	Allerseelen	
	8.30 Requiem Friedhofsgang mit Gräbersegnung	8.30 Gottesdienst - WGF Friedhofsgang mit Gräbersegnung
3	Seelenonntag	
	8.30 Pfarrgottesdienst - WGF Totengedenken beim Kriegerdenkmal	8.30 Pfarrgottesdienst
9	19.00 Hubertusmesse	
10	8.30 Pfarrgottesdienst Tagesanbetung zu Martini	8.30 Pfarrgottesdienst
16	Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Wildschönau	
24	Christkönigsfest + Cäcilienonntag	
	8.30 Festgottesdienst	8.30 Festgottesdienst
27	Nachtanbetung	
30	Advent	
	19.00 Gottesdienst zur Eröffnung der Wintersaison 2019/2020	



Papst Franziskus erlaubt offizielle Wallfahrten

Der kleine Ort Medjugorje in Bosnien-Herzegowina zieht seit den ersten Marienerscheinungen im Jahr 1981 Menschen aus aller Welt an.

Angesichts des enormen Zustroms von jährlich ca 3 Millionen Pilgern wartete man schon lange auf eine Reaktion aus Rom. 2017 wurde Erzbischof Henryk Hosier von Papst Franziskus zum Sonderbeauftragten und im Mai 2018 zum Apostolischen Visitator für Medjugorje ernannt.

Der nächste große Schritt folgte im Mai dieses Jahres. Der Papst entschied: „In Zukunft ist es Diözesen und Pfarreien möglich, offizielle Pilgerfahrten nach Medjugorje zu organisieren.“ Bisher konnten diese nur in „privater Form“ stattfinden. Der Hauptgrund für die Entscheidung von Papst Franziskus sind die reichen Früchte der Gnade, vor allem die Bekehrungen und Berufungen.

Die Entscheidung des Papstes bedeutet aber noch nicht die offizielle Anerkennung der Echtheit der Marienerscheinungen. Aber die Tür

zu diesem großen Gnadenort ist somit geöffnet.

Einige Wildschönauer feierten auch heuer wieder beim Jugendfestival in Medjugorje und mit der Jugend der Welt die Gottesdienste oder beteten am Erscheinungsbereich und auf dem Kreuzberg. Als offizieller Vertreter des Vatikans übermittelte Kardinal Angelo De Donatis, Generalvikar des Bistums Rom, die Segenswünsche des Papstes. Den Abschlussgottesdienst feierte Kurienerzbischof Fisichella mit 714 Priestern. Er rief die 50.000 Jugendlichen aus aller Welt auf, Gott furchtlos zu erlauben, das eigene Leben zu verändern.

Die Welt von heute benötigt diese Veränderung. Maria wünscht eine Welt des Friedens. So sagt die Gottesmutter zu den 6 Sehern schon 1981: „Friede muss herrschen zwischen Gott und den Menschen und unter den Menschen!“ Für uns bedeutet dies: Ohne Gott gibt es keinen Frieden!

Klaus Niedermühlbichler



Foto: Katholische Glaubensinformation Wien



Liebe Kinder!

Klaus war ein verwöhntes Kind, das nie genug hatte. Er wollte immer alles, nicht irgendwann sondern sofort.

Eines Tages nahm sein Papa ihn mit in ländliches Gebiet, um ihm zu zeigen, wie arme Leute leben. Klaus und sein Papa verbrachten einen Tag und eine Nacht auf einem Bauernhof einer sehr armen Familie. Klaus war in dieser Zeit recht still, beobachtete aber alles ganz genau.

Als sie wieder zurückfuhren, fragte der Vater: „Na, Klaus, wie war dieser Ausflug?“

„Sehr interessant!“, antwortete Klaus nachdenklich.

„Und, hast du gesehen, wie arm Menschen sein können?“

„Oh ja, Vater, das habe ich gesehen.“

„Was hast du also heute gelernt?“, fragte der Vater.

Klaus antwortete: „Ich habe gesehen, dass wir einen Hund haben und die Familie auf dem Bauernhof hat vier. Wir haben einen Swimmingpool, der bis zur Mitte unseres Gartens reicht, und sie haben einen See, der gar nicht mehr aufhört. Wir haben prächtige Lampen in unserem Garten, sie aber haben unendlich viele Sterne. Unsere Terrasse reicht bis zum halben Garten und sie haben den ganzen Horizont.“

Der Vater war sprachlos. Mit der Antwort hatte er nicht gerechnet.

Und Klaus fügte noch hinzu: „Danke, Vater, dass du mir gezeigt hast, wie arm wir sind.“

Wenn wir mit offenen Augen durch unsere herrliche Welt gehen, dann können wir viel sehen. Hoffentlich wächst in uns wieder mehr Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung, aber auch dafür, dass es uns so gut geht!

Eure Lisi



Shalom, Israel!

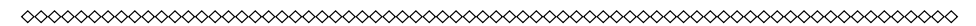
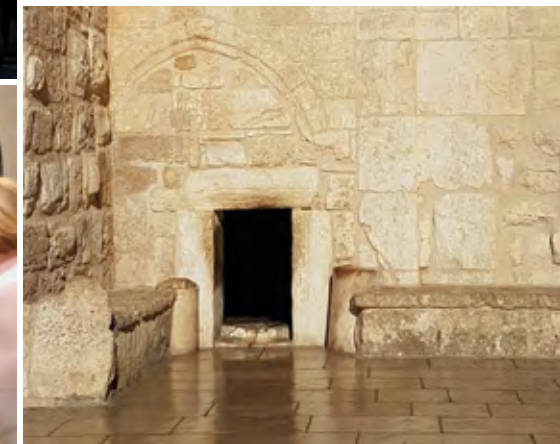
Tief beeindruckt kehrten wir 27 Teilnehmer von unserer Reise in das Heilige Land zurück. Unter der geistlichen Begleitung von Pfr. Paul und der bestens organisierten Leitung von Sebastian Erber durften wir das Land der Bibel, oder das fünfte Evangelium, wie Israel oft genannt wird, mit all ihren Facetten erleben. Wir sahen die Stätten, in denen Jesus gelebt, gewohnt und gewirkt hatte, erklärt durch Texte aus der Heiligen Schrift. Unser Israelführer Mofied konnte uns unwahrscheinlich viel erzählen. Herrlicher Sonnenschein (teilweise bis 40 Grad) begleitete uns, sodass sich uns bezaubernde, abwechslungsreiche Landschaften, farbenprächtige Märkte und malerische Wüsten noch tiefer einprägten. Das bunte Treiben der verschiedenen Menschen,

Kulturen und Religionen war besonders interessant zu beobachten. Die Liebe Jesu zu diesem Land konnte man nur erahnen, doch der Gedanke, auf Jesu Spuren unterwegs zu sein, bewegte uns alle.

Es gibt sicher viele Heilige Stätten auf der Welt, doch es gibt nur EIN Heiliges Land!

Die Kraft, die uns in den wunderschön gefeierten Messen an den besonderen Orten geschenkt wurde, nahmen wir mit nach Hause. Wir kehrten wohl alle bewegt von vielen herzlichen Begegnungen, offenen Gesprächen und unzähligen Eindrücken, die erst verarbeitet werden müssen, und unbezahlbaren Momenten der Berührung nach Hause.

Elisabeth Schellhorn



PFARRBLATT WILDSCHÖNAU **Herbst 2019** - Nr. 35 2019/2
Information und Verkündigung für die röm. kath. Pfarrgemeinden:
St. Sixtus u. Oswald in Niederau, St. Margaretha in Oberau,
St. Johannes Nepomuk in Auffach, St. Michael in Thierbach
Herausgeber und Redaktion:
Röm. kath. Pfarramt Oberau, Kirchen, Oberau 108, 6311 Wildschönau
Fotos: Elisabeth Schellhorn, Hansi Schoner, Peter Sturm, Kristel Silberberger, Steffi Klingler
pfarre.oberau@pfarre.kirchen.net • www.pfarrverband-wildschoenau.at
Gesamtherstellung: [mg-design.at] werbeagentur



Faschingsumzug Niederau



Faschingsumzug Niederau



Kircheninnenrenovierung Thierbach



Renovierung Pfarrhof Oberau



Kirchenchorausflug Oberau



Gottesdienst im Feuerwehrhaus Thierbach



Almmesse Seefeld Auffach



Maria Himmelfahrt Auffach